



A12

Bewerbung

Initiator*innen: David Kaplan (KV Berlin-Pankow)

Titel: David Kaplan

Foto



Angaben

Alter: 24

Geschlecht: Männlich

Kreisverband: Nord (Pankow)

Selbstvorstellung

Hallo ihr Lieben,

die GJ ist schon seit einigen Jahren mein politisches Zuhause - im August 2020 bin ich vor mehr als fünf Jahren kurz nach meinem 19. Geburtstag dazugestoßen. Damals habe ich noch in Saarbrücken gewohnt und war frustriert über die Corona-Politik der GroKo, die die Forderungen von jungen Menschen konsequent ignoriert hat. Heute sehen wir in den GroKo-Regierungen in Berlin und auf Bundesebene genau das gleiche Verhaltensmuster: WG-Mieten, die man sich leisten kann? Die Freiheit zu entscheiden, ob man zur Bundeswehr gehen will? Eine Rente, die auch für junge Menschen gerecht ist? Alles egal!

Zu mir

Ich bin David, 24 Jahre alt und wohne seit Anfang 2025 in Berlin, bin aber schon deutlich länger bei der Grünen Jugend aktiv. Meine Eltern sind durch ein Einwanderungsprogramm zwischen der jüdischen Gemeinde in unserer Stadt in der Ukraine und der in Düsseldorf 2001 nach Deutschland ausgewandert. Dort bin ich dann auch aufgewachsen und habe als erste und bisher einzige Person in meiner Familie Abitur gemacht. Für mein Englisch-Studium (nein, kein Lehramt!) bin ich danach ins Saarland gezogen. Es war eine der wenigen Unistädte, die ich mir überhaupt leisten konnte.

Seitdem hatte ich auch schon ehrenamtliche Stationen innerhalb der GJ und der Grünen: Den Kreisverband Saarpfalz der Grünen Jugend habe ich als Beisitzer mitgegründet, in meinem ehemaligen Ortsverband der Alt-Grünen war ich ebenfalls als Beisitzer im Vorstand. In Berlin bin ich seit Oktober 2025 Teil des vielfaltspolitischen Teams der GJ Berlin. Dort bin ich zuständig für die Themen Antisemitismus und die Migra-Vernetzung und -Förderung.

Beruflich hat es mich auch in die Politik gezogen. Von 2023 bis 2024 war ich hauptamtlicher Pressesprecher der saarländischen Alt-Grünen, seit Ende 2024 arbeite ich in der Politikberatung und helfe NGOs und Unternehmen dabei, effektiv politische Botschaften zu kommunizieren. Als Mitglied im Landesvorstand werde ich diese Erfahrungen einbringen, um uns für die anstehende Wahl noch besser aufzustellen.

Halbe Amtszeit mit doppelt so viel Energie

Die nächsten sechs Monate werden intensiv, das wissen wir alle. Genau darauf habe ich Bock. Ich kandidiere für eine halbe Amtszeit und bin bereit direkt loszulegen. Ich möchte meine Erfahrung aus der Pressearbeit und der Beratung nutzen, um unsere Kampagnen und Events so scharf wie möglich zu stellen. Wir haben mit Klara, Elina und Bogusz fantastische Votenträger:innen, die unsere Themen ins AGH bringen. Ich will ihnen dabei den Rücken freihalten und ordentlich Krach für unsere Forderungen machen.

Dabei ist mir wichtig, dass wir als GJ Berlin nicht Wahlkampf-Support für die Mutterpartei sind, sondern unser eigenes Profil schärfen. Besonders meine Arbeit im Vielfaltsteam zu Antisemitismus und Migra-Vernetzung möchte ich in den LaVo tragen und sicherstellen, dass diese Perspektiven im Wahlkampf nicht untergehen. Ich bringe die nötige Struktur und Leidenschaft mit, die mich schon seit fünf Jahren in der GJ antreibt. Dafür möchte ich die nächsten Monate alles tun und mit euch zusammen kämpfen - als Beisitzer im Landesvorstand.

Ich würde mich riesig freuen, wenn ihr mir am 28. Februar euer Vertrauen schenkt. Lasst uns zusammen dafür sorgen, dass diese Stadt endlich die Politik bekommt, die wir verdient haben!

P.S.: Falls ihr noch Fragen zu meiner Kandidatur habt oder mich besser kennenlernen wollt, könnt ihr mir gerne auf Instagram (davidkaplaning) oder Signal (Kaplan.777) schreiben.



A13

Bewerbung

Initiator*innen: Tariq Kandil (LV Grüne Jugend Berlin)

Titel: Tariq

Foto



Angaben

Alter: 21

Geschlecht: Männlich

Kreisverband: Pöbelhain-Kreuzberg

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich sag's euch, wie es ist – ich hasse die Grünen.

Die Grünen - die jetzt gerade einen Wirtschaftsbeirat gegründet haben - anstatt mehr mit Gewerkschaften zusammenzuarbeiten, holen sich noch mehr Kapitalinteressen ins Haus.

Die Grünen, die (Sch)Merz völlig ohne Not eine erneute Kooperation anbieten, um das Grundgesetz zu ändern, nur um sich jetzt schon auf Schwarz-Grün vorzubereiten.

Dazu Lützi und katastrophale Klimapolitik, Steuerpolitik, wo sogar die SPD (!) gerechtere Vorschläge hat, keine Haltung bei Israels Vernichtung der palästinensischen Bevölkerung und geflohene Familien außerhalb von Europa in Gefängnisse stecken.

ABER WEIL WIR ZWEIFELN, KÄMPFEN WIR

Wir stehen mit den Arbeiter*innen auf der Straße.

Wir stehen in Lützerath und demonstrieren.

Wir stehen solidarisch mit allen Unterdrückten – auch da, wo die Grünen es nicht sind.

Ihr Lieben, die Grüne Jugend ist seit meinem 18. Lebensjahr mein politisches Zuhause – eben weil wir kämpfen und für die Sache eintreten.

Ein Maximallohn in landeseigenen Betrieben ist eine Forderung, die niemand bei den Grünen jemals ausgesprochen hätte, und jetzt steht sie im Wahlprogramm, dank unseres Landesvorstands.

Dank der Grünen Jugend hat die Partei beschlossen, zurück zum 9-Euro-Ticket zu wollen.

Ich freue mich sehr, dass wir mit Klara, Bogusz und Elina fantastische Votenträger*innen haben, mit denen wir für Veränderung in Parlamenten kämpfen werden.

Ich heiße Tariq und mache gerade bei der NGO BrandNewBundestag ein Praktikum (die auch Enad und Elina unterstützen, hihi) und befinde mich in den letzten Zügen meines VWL-Studiums. Ich komme aus Brandenburg und bin im KV X-Hain aktiv.

Mit meinen Erfahrungen in Kampagnen & Wahlkampf, den Strukturen der Grünen und Antragsverhandlungen möchte ich dazu beitragen, unsere politischen Forderungen strategisch durchzusetzen und Mehrheiten für linke Positionen zu organisieren. Nachdem ich letztes Semester im Ausland war und deswegen mein geliebtes VielPo-Team und meinen Posten im Landesvorstand abgeben musste, freue ich mich jetzt, mit viel Zeit und Kraft im Landesvorstand vor der anstehenden Wahl zu unterstützen, aber auch mit dem

Vielfaltspolitischen Team z. B. zum Thema Palästina-Israel zu arbeiten. Dadurch, dass ich nur noch meine Bachelorarbeit schreiben muss, habe ich dann ab Sommer bis November vollständig Zeit für die Grüne Jugend und den Landesvorstand.

Wir müssen Berlin sozial, ökologisch und für alle machen.

Die Vergesellschaftung von Deutsche Wohnen und Co. ist mehr als überfällig. Doch auch ein Umbau der Kieze, um alle Dinge des täglichen Lebens in einem 15-Minuten-Laufradius zu haben, und sichere Radwege sind mir besonders wichtig.

Wir haben in den letzten Jahren immer wieder für das RAW-Gelände gekämpft, jetzt geht unser Kampf für eine Stadt für Menschen und nicht für Investor*innen im Gleisdreieck weiter. Ich freue mich, dass wir eine Demo organisiert haben und gemeinsam mit über 400 Menschen für den Erhalt des Parks demonstriert haben. Danke an Ulf Poschardt.

Zu meiner Vision einer Stadt gehören aber auch öffentliche Mensen für alle, sodass jeder Mensch unabhängig vom Geldbeutel mindestens eine warme Mahlzeit am Tag kostengünstig essen kann – zugleich würde es viele Menschen (zu oft FINTAs) entlasten.

Während Kai Wegner und die willige SPD die Stadt unsozial und mit harter (Tennis-)Hand regieren, braucht es mehr denn je eine starke, linke Grüne Jugend Berlin.

Daher wäre es mir eine große Ehre und Freude, euch wieder im Landesvorstand vertreten zu dürfen.

Falls ihr Fragen, Ideen oder Vorschläge habt, meldet euch gerne: @Kommentariq.04 auf Signal.

Alerta!

Tariq



A14

Bewerbung

Initiator*innen: Malte Richert (LV Grüne Jugend Berlin)

Titel: Malte Richert

Foto



Angaben

Alter: 24

Geschlecht: cis-männlich

Kreisverband: Ost

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

kennt ihr das? Menschen streiten politisch und ihr denkt euch nur, worüber reden die da eigentlich?! Sie reden aneinander vorbei, ziehen sich auf Klischees zurück und werfen mit Zahlen um sich, die maximal entfernt mit der Realität zu tun haben. Und das begegnet uns überall: in der Klima-Diskussionen mit dem Onkel, in der fünfzigsten Talkshow über den Niedergang der deutschen Wirtschaft und in Kanzler-Interviews über Zahnmedizin.

Aber merkt ihr, wo uns das nicht begegnet? In der Grünen Jugend! Und das liegt nicht daran, dass wir bessere Menschen sind - wir haben das einfach gelernt. Wir haben aus unserem queerfeministischen Verständnis heraus gelernt, wie wir inklusiv miteinander diskutieren, wie wir zuhören, reden und auch mal die Klappe halten. Wir haben gelernt, mit welchen Narrativen Rechte arbeiten, und wie wir uns dem faktenbasiert entgegenstellen. Und wir lernen permanent, unseren Kampf für Gerechtigkeit, Solidarität und das gute Leben für Alle auf die aktuellen Themen anzuwenden. Kurz: Die Grüne Jugend betreibt Bildungsarbeit, und das macht sie stark! Wir verbringen unsere Abende und Wochenenden nicht in Stuhlkreisen, weil das so viel Spaß bringt - also nicht nur deshalb. Wir tun das vor allem, weil wir so die Welt verstehen, uns überlegen, was wir in ihr verändern wollen, und uns dazu empowern, diese Veränderungen umzusetzen.

Ich habe inzwischen viel GJ-Bildungsarbeit selbst erfahren: Ich bin 2020 eingetreten in einer kleinen, ländlichen Ortsgruppe in Schleswig-Holstein, war dann im Studium kurz in Mannheim aktiv, bevor ich zur GJ Berlin gefunden habe. Ich habe dabei als Teilnehmer Aktiventreffen mit 3 und mit 20 Leuten erlebt, Herausforderungen von Bildungsarbeit während Corona erfahren und zuletzt die Mitte-Ost-Kongresse 2024 und 2025 mit organisiert. Dieses Jahr habe ich mich entschieden, mehr zurückzugeben, habe mich für die Bildungsakademie auf Bundesebene beworben und mich für die kommenden zwei Jahre als Trainer für die GJ committed. Was ich dort lerne, möchte ich auch in die GJ Berlin einbringen. Ich möchte mithelfen, unseren Verband sowohl inhaltlich als auch methodisch stark durch das super aufregende kommende Jahr zu bringen und habe ganz viel Lust, daran mit euch zusammen zu arbeiten. Deshalb bewerbe ich mich bei euch um einen Platz im Bildungsteam der Grünen Jugend Berlin.

Zu mir: Ich arbeite als Software-Entwickler bei einem großen IT-Dienstleister. Dort bin ich seit 2023 auch Jugend- & Auszubildendenvertreter und inzwischen deutschlandweit in der Arbeitnehmer*innen-Vertretung unterwegs. Meine Herzensthemen sind Arbeit, Mitbestimmung und (Aus)-Bildung und wenn ich nicht auf Arbeit oder bei der GJ bin, findet ihr mich vor einem Buch, im Kino oder hinter einer (analogen) Kamera.

Ich kann bei der LMV leider nicht vor Ort seid, weil ich gleichzeitig an der Bildungsakademie teilnehmen werde. Meldet euch bei Fragen oder Anregungen also gerne via Signal (@malterichert.24) oder Insta (@malterichert).

Euer Malte